



# Cera-Roofcoat Dachbeschichtung

## Werkstoff

hoch erosionsbeständige, keramische Dachbeschichtung für Betondachstein, Tonziegel, Faserzementplatten und Faserzementschindeln. Wasserverdünnbar mit hoher Langzeitwirkung gegen schädliche Klima- & Umwelteinflüsse.

## **Vorteile im Überblick:**

- geringer Verschleiß dank keramischer Inhaltsstoffe
- exzellente Oberflächenhaftung
- exzellente Kälteelastizität
- Filmschutz gegen vorzeitigen Algen- und Pilzbewuchs

## **Untergründe:**

Betondachstein, Tonziegel, Kunstschiefer; nach entsprechender Vorbehandlung auch für Zementfaserplatten und Wellasbest geeignet. Bei Wellasbest sind folgende Vorschriften zu beachten: VDI Richtlinie 3492, TRGS 519 und Wasserhaushaltsgesetz (WHG),

**Glanzgrad:** seidenglänzend

**Bindemittelbasis:** 2-Phasen-Reinacrylat mit einzigartiger Morphologie

**Farbtöne:** anthrazit, grau, rotbraun, dunkelbraun, ziegelrot, Bordeaux  
werkseitig tönbar ab 100L pro Farbton/Auftrag

**Spezifisches Gewicht:** ca. 1,3g/cm<sup>3</sup> (Farbtonabhängig)

## **Wasserdampfdurchlässigkeit:**

w-Wert: < 0,1 kg/m<sup>2</sup>\*h) Klasse W (niedrig)  
s<sub>d</sub>-Wert: > 0,14 - >1,4 V2 (mittel)

**Reißdehnung:** > 100% 0,5 3

**Verdünnungsmittel:** Wasser

**Viskosität:** sahnig, leicht thixotrop

**Verpackung:** 15 Liter ~ 20KG

## Beschichtungstechnische Eigenschaften:

### **Verarbeitung:**

nur für die **gewerbliche Verarbeitung** bestimmt. streichen, rollen, spritzen (airless 150bar, Düse 0,021-0,025 inch) Spritzlanze oder Düsenverlängerung verwenden!

### **Untergrund:**

alle Flächen mittels Druckwasserstrahlen reinigen. Alle Arbeiten in Ablafrichtung durchführen. Übermäßiges Eindringen von Feuchtigkeit ist zu vermeiden. Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, und frei von trennenden Substanzen sein. Die Dachneigung muss >5% betragen.

Für Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung ist die VOB, Teil C, DIN 18363 zu beachten.

### **Neuere Tonziegel und Betondachsteine**

(Alter < 10 Jahre) können veredelte Oberflächen aufweisen (z. B. eine selbstreinigende oder schmutzabweisende Oberfläche). Es sind daher vor einer Ausführung der Beschichtungsarbeiten, zur besseren Beurteilung der Haftung, Musterflächen auf diesen Oberflächen anzulegen

### **Beschichtungsaufbau:**

Vor der Verarbeitung gründlich aufräumen. Farbtonexaktheit prüfen.

**Betondachsteine** anfeuchten oder direkt nach der Reinigung beschichten. Grundbeschichtung mit ca. 5% Wasser verdünnen. Schlussbeschichtung unverdünnt.

**Tonziegel:** Mit WFF 1K-Spezial Haftgrund 119 grundieren und zwei Deckanstrichen Cera-Roofcoat beschichten. Vorher Musterflächen anlegen und diese nach vollständiger Durchtrochnung Haftung prüfen.

**Wellasbest / Zementfaserplatten:** Mit WFF 1K-Spezial Haftgrund 119 grundieren und zwei Deckanstrichen Cera-Roofcoat (mind. 900gr)

### **Verbrauch:**

auf Ton, Beton und Kunstschiefer:  
2x 200-230ml/qm (2x 260-300gr/qm)  
auf Wellasbest und Zementfaserplatten:  
mind. 2x 400ml/qm (2x 520gr/qm)



# Cera-Roofcoat Dachbeschichtung

## **Verarbeitungstemperatur:**

mind. + 8 °C und max. + 35°C für Luft und Untergrund während der Verarbeitung und Trocknung. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Bei Regen- & Frostgefahr sowie bei stark aufgeheizten Flächen **nicht** verarbeiten.

## **Trocknung:**

bei ca. + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 3-5 Stunden staubtrocken und überstreichbar.  
Durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden.

## **Reinigung der Werkzeuge:**

sofort nach Gebrauch mit Wasser.

## **Allgemeines**

**Lagerung:** kühl, aber frostfrei.

**EU-Grenzwert** für das Produkt: Kat. A/c: 40g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 20g/l VOC.

## **wichtige Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1, nach VwVwS

Der Anstrichfilm weist eine erhöhte Widerstandsfähigkeit auf gegen Algen und Moosbefall. Daher das Regenwasser der beschichteten Flächen frühestens nach 12 Monaten als Gieswasser verwenden!

Als Filmkonservierer werden eingesetzt: Terbuthryn, Zinkpyrithion, Octylisothiazolinon  
Octylisothiazolinon kann allergische Reaktionen hervorrufen

## **Kennzeichnung:**

nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrenstoffverordnung.

Für weitere Angaben beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt.

## **Transport:**

keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

## **Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach Abfallschlüssel-Nr. 912 06 (Baustellenabfälle) bzw. Abfallschlüssel-Nr. 555 13 (Altfarben, ausgehärtet) oder mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Farben Klein bietet für flüssige Materialreste das REMA-Entsorgungssystem an. Infos unter [www.FarbenKlein.de/katalog/entsorgungen-7182](http://www.FarbenKlein.de/katalog/entsorgungen-7182)

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Der Verarbeiter wird nicht davon entbunden unsere Produkte in Eigenverantwortung für die vorgesehene Anwendung zu prüfen. Im Zweifelsfall Fachberater hinzu ziehen.

Stand: 10/2020 Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.